

Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koerner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Inowski,
sämmlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratenthail:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechshundneunzigster

Jahrgang.

Nr. 582.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 22. August.

Inserate, die nachgehaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendsausgabe 30 Pf., an beworbenen Stellen entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendsausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei G. H. Leh, Postfach, Gr. Gießer- u. L. Str. 10, bei Otto Kirsch in Firma J. Henmann, Wilhelmstraße 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Weierich bei H. Matthias, in Breschen bei J. Jabsch u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. J. Janke & Co., Haafenstein & Vogler, Rudolf Meise und „Invalidendank“.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. August. Der deutsche Reichspostdampfer „Braunschweig“ ist am 21. August d. J. mit dem am 25. Juni d. J. von Apia abgegangenen Ablösungstransport, Führer Kapitänleutnant v. Arend, bestehend aus Besatzungstheilen, a) S. M. Kreuzer „Adler“ und S. M. Kanonenboot „Eber“, sowie b) S. M. Kanonenboot „Wolf“ in Port Said angekommen.

Halle, 21. August. Der Wirkliche Geheime Rath v. Krosigk, Mitglied des Herrenhauses und langjähriger Vorsteher des Provinziallandtages der Provinz Sachsen, ist heute in Pöplitz (Saalkreis) gestorben.

Strasbourg i. G., 21. August. Die Kaiserin besuchte heute Nachmittag die Universität und wurde daselbst vom Rektor und Senat empfangen und durch das Gebäude geleitet. Dieselbe besuchte sodann die Orangerie und nahm vom Obergärtner Kung, der die Führung übernommen hatte, ein Blumenbouquet entgegen. Um 6 Uhr begab sich das Kaiserpaar zu dem Statthalter Fürsten Hohenlohe zum Diner, an welchem das Gefolge, die Generalität und die Spitzen der Zivilbehörden Theil nahmen.

Strasbourg i. G., 21. August. Bei dem Eintritt in das Stadthaus Abends um 9 Uhr wurde das Kaiserpaar von dem Statthalter, dem Bürgermeister und dessen Gemahlin, sowie den Gemahlinnen des Staatsraths Klein und des Reichstagsabgeordneten Petri empfangen. Die Tochter des Bürgermeisters überreichte einen Blumenstrauß. Sodann erfolgte die Begrüßung durch den Gemeinderath und die Vorstellung der Landbürgermeister, der Geistlichen, der Lehrerschaft, der ständischen Staatsbeamten sowie der Notabilitäten. Auch der Großherzog von Baden, der Kriegsminister und Graf Waldersee waren anwesend. Morgen wohnt der Kaiser dem Exercieren des 15. Ulanen-Regiments bei, sodann findet eine Gefechtsübung auf dem Polygon statt.

München, 21. August. Wie die „Allgemeine Zeitung“ meldet, hat Kaiser Wilhelm an den Kriegsminister, General der Infanterie v. Heinleith, aus Anlaß seiner 50jährigen Dienstjubiläum ein huldvolles Handschreiben gerichtet und demselben das Großkreuz des Roten Adlerordens verliehen.

Wien, 21. August. Von dem Attacé bei der hiesigen deutschen Botschaft, v. Rappert, wurde am heutigen Geburtstage des Kronprinzen Rudolf im Auftrage des Kaisers Wilhelm ein großer prächtiger Kranz, aus Blumen und Lorbeer- und Palmenblättern bestehend, und mit einer schwarz-weißen Schleife verziert, am Sarge des Kronprinzen in der Kapuzinergruft niedergelegt.

Bern, 21. August. Der Regierungsrath des Kantons Bern hat die Verlesung der päpstlichen Allokution vom 30. Juni 1889 in den Kirchen verboten.

Paris, 21. August. Präsident Carnot ist heute nach Fontainebleau abgereist, um daselbst Sommeraufenthalt zu nehmen. Am Bahnhofe wurde derselbe von einer zahlreichen Menschenmenge mit den Rufen: „Es lebe Carnot!“ „Es lebe die Republik!“ lebhaft begrüßt.

Rom, 21. August. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Massaua vom heutigen Tage: Ras Alula drang am 12. d. Mts. bis Godo Felsaß vor, wurde jedoch von einer unter Major Dimajo stehenden Truppenabtheilung genöthigt, sich bis jenseits des Telegrafastusses zurückzuziehen, worauf Major Dimajo nach Asmara zurückkehrte. Die von Ras Alula angeknüpften Friedensverhandlungen sind vom General Baldissera zurückgewiesen worden.

Tarent, 21. August. Der König und der Kronprinz sind mit dem Ministerpräsidenten Crispi heute Vormittag hier eingetroffen und enthusiastisch empfangen worden.

London, 21. August. Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Ausland ist Malietoa mit anderen Häuptlingen an Bord des Kanonenboots „Wolf“ auf Samoa angekommen. Die Eingeborenen empfingen Malietoa aufs Herzlichste und hielten sogleich seine alte Standarte. Auch Mataafa begrüßte ihn aufs freundlichste. Konful Stübel theilte dem Angekommenen mit, daß er nunmehr vollständig frei sei. Nach derselben Meldung ist die Ernte auf Samoa gut ausgefallen und sind die Befürchtungen einer Hungersnoth unbegründet.

Konstantinopel, 21. August. Gegen alle Provenienzen aus dem persischen Golfe ist eine 14tägige Quarantäne angeordnet. — Der italienische Botschafter Baron Blanc ist hierher zurückgekehrt.

London, 21. August. Der Union-Dampfer „Mexican“ ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen; der Union-Dampfer „Roslin-Castle“ hat heute auf der Ausreise Madeira passiert, der Casile-

Dampfer „Laymouth-Castle“ ist heute auf der Ausreise von London abgegangen.
London, 21. August. Der Casile-Dampfer „Grantully-Castle“ ist heute auf der Heimreise in London angekommen.

Strasbourg i. G., 22. August. Das Diner bei dem Statthalter Fürsten Hohenlohe ist glänzend verlaufen. Der Kaiser, welcher die Uniform der Gardehülsaren trug, hatte links die Kaiserin, rechts die Fürstin Hohenlohe bei Tische, links von der Kaiserin saß der Großherzog von Baden, gegenüber dem Kaiser saß der Statthalter Fürst Hohenlohe. Dieser hieß die Majestäten Namens der Reichslande mit einem Hoch willkommen. Der Kaiser sprach darauf gegen Ende der Tafel seinen Dank für den herrlichen Empfang aus: er wolle zum dritten Male in Strasbourg, so daß es ihn anheimle; er schloß mit einem Hoch auf die Reichslande, die Stadt Strasbourg und den Statthalter und dessen Gemahlin. Zu dem Diner waren 65 Einladungen ergangen. Die Stadt war prachtvoll illuminirt, besonders der Broglieplatz und das Stadthaus, wo um 9 Uhr das von der Stadt gegebene Fest begann.

Rom, 22. August. Der „Risforma“ zufolge ist ein Individuum ermittelt und verhaftet worden, daß in den letzten Tagen in einer Bäckerei eine Bombe bestellt hat, welche der am letzten Sonnabend geworfenen völlig ähnlich ist.

Lokales.

Posen, 22. August.

* **Postalisches.** In Pulwitz (Kreis Fraustadt) wird am 24. d. Mts. eine mit der kaiserlichen Orts-Postanstalt vereinigte Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

Vermischtes.

† **Die Übung eines heißen Manövertages** — so wird der „Tal. A.“ erzählt — schien gänzlich verfehlt zu sein. Gellend schmeterten die Hörner: „Das Ganze halt!“ — Der Gefechtslärm verstummte und auf das Signal „Offizier!“ versammelten sich die Stabsoffiziere, in der bekannten schnellen Gangart von allen Seiten herbeieilend, im großen Kreise um den auf einem Feldwege haltenden Divisions-Kommandeur. Wie gewöhnlich, so hatten sich auch diesmal mehrere Bauernjungen am Versammlungsort eingefunden, welche nun die breiten Streifen des Generals, noch mehr aber den blanken Helm seiner Stabsordnung bewundernd betrachteten. Man ließ die Bengels stehen, denn die Kritik hatte noch nicht begonnen. Gerade als Befehl erteilt wurde, den Platz zu säubern, schlug ein übermüthiger Junge dem andern den Hut tief in den Kopf, und der Geschädigte rief bei der allgemeinen Stille sehr vernünftig: „Dat war aber een rechter Unsinn!“ Darauf der Divisions-Kommandeur: „Meine Herren, der erschöpfende Kritik, welche wir soeben gehört haben, brauche ich nichts hinzuzufügen! Hornist, blasen Sie, das Ganze avanciren!“

Handel und Verkehr.

Breslau, 21. August. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen (per 1000 Kilogr.) höher. Getreide. — Str. per August 162,00 Gd., Septemb.-Oktober 163,00 bez., Oktbr.-November 164 bez., November-Dezember 165,00 Br., April-Mai 168,00 Br. Hafer (per 1000 Kgr.) Gef. — Str. per August 155,00 Br., Septemb.-Oktober 147,50 Br., Novemb.-Dezbr. 147,00 Br. Rüböl (per 100 Kilogramm) fest. Gef. — Str. per August 71,00 Br., Septemb.-Oktober 67,50 Br., Oktober-November 67,50 Br., November-Dezember 67,50 Br., Dezember-Januar 68,50 Br., Januar-Februar 66,50 Br., Februar-März 66,50 Br., März-April 66,50 Br., April-Mai 66,50 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsab. geschäftl. Gef. — Str. per August (50er) 55,00 Br., (70er) 55,30 Br., Aug.-Septbr. (50er) 54,70 Gd., Sept.-Oktbr. (50er) 54,00 Br., 53,50 Gd.

Zink (per 50 Kgr.) S. v. Giesches Erben W. & H. Marke 21,40 bez. Die Börsekommission.

Breslau, 21. August, 9½ Uhr Vormittags. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mäßigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen nur aller Qualitäten veräußert, per 100 Kilogramm alter schief, weißer 16,40 bis 17,50 bis 18,10 M., alter gelber 16,30 bis 17,40 bis 18,00 M., neuer schief, weißer 15,00—15,30—17,00 M., neuer gelber 14,90—15,20 bis 16,90 M., feinste Sorte über Netze bez. — Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogr. 15,10—15,50 bis 15,90 Mark, feinste Sorte über Netze bezahlt. — Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,00—15,30—15,80, weiße 15,50—16,50 M. — Hafer behauptet, per 100 Kilogramm alter 15,10—15,50 bis 15,70, neuer 12,80—13,80—14,60 Mark. — Mais unverändert, per 100 Kilogramm 13,00—13,50—14,00 Mark. — Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14—15—16 M., Victoria 15—16 bis 17 M. — Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilo 18,00 bis 18,50—19,00 Mark. — Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 7,00 bis 8,00—9,00 bis 11,00 bis 11,50 Mark, blaue 7,50 bis 8,50 bis 9,50 Mark. — Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 14,00 bis 15,00 bis 16,00 Mark. — Delsaaten in ruhiger Haltung. — Schlaglein mehr zugeführt. — Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfennigen: Schlagleinsaat 21,50—20,50 bis 19,50 M., Winterraps 32,10—29,10—29,10 M., Winterrübsen 32,10—29,10 bis 28,10 M. — Hanfsamen unverändert, 15,00 bis

16,00 bis 17,50 Mark. — Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. schief, 15,00 bis 15,75 M., fremder 14,25—15,25 Mark. — Leinsamen unverändert, per 100 Kilogramm schieflicher 16,75 bis 17,00 M., fremder 14,75—15,50 M. — Palmkernkuchen per 100 Kilogr. 12,75 bis 13,25 Mark. — Kleefamen schwacher Umsatz, 40 bis 45—50 bis 53 Mark. — Reis behauptet, per 100 Kilo incl. Sad Brutto Weizen fein 25,75—26,25 M., Hausbuden 24,00 bis 24,50 M., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 9,00 bis 9,40 Mark. — Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark. — Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00 bis 38,00 M.

** **Ausgeschriebene Submissionen.** Am 25. August, Posen, Betriebsamt (Dir. Breslau), Oberbau. — Am 26. August, Rawitsch, Rajernen-Baubureau, Schmiedearbeiten.

Angelkommene Fremde.

Posen, 22. August.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau Felsigebel und Sohn aus Pölkau und Frau Mahn und Familie aus Lubowice, die Premier-Vizepräsidenten Tschudi aus Schrimm und Richter aus Glatz und die Kaufleute A. Pleuer aus Barren, Julius Dahls, Wilhelm Ernst, F. Franken, Julius Dietrich und Julius Hirsch aus Berlin und David Cohn aus Bismarck.

Stern's Hotel de l'Europe. Ingenieur Th. Wächter aus Landsberg a. W., die Gutsbesitzer H. Döring aus Stargard und F. Vaaß aus Tanton, Reiterdar A. Knuff aus Gersdorf, Architekt J. Krieger aus Breslau und die Kaufleute A. Frieda aus Frankfurt a. M., S. Rosenthal aus Berlin und G. Ruch aus Frankfurt a. M.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Badzynski aus Bra-lewnica, Fischbach aus Polsta-Wies und von Wiltonski aus Wapno, Arzt Dr. Heymann aus Berlin, die Bräute Knast aus Kozlowo, von Drzemicki aus Kankel und Hubert aus Grabowo, Geistlicher Sieburoski aus Adelnau, Lehrer Fr. Bartlewicz aus Gostyn und die Kaufleute Segler aus Warschau und Tepliz und Strachwicki und Frau aus Polen.

Mylius' Hotel de Dresden. Die Rittergutsbesitzer Baarß und Tochter aus Rodze, Major Endell aus Kietz und Frau von Schloß aus Ranikau, Domänenpächter Grünthal aus Graetz, Hauptmann im 6. Fuß-Artillerie-Regiment Schulz aus Reize, die Triangometer Helm und Hoffmann aus Berlin, Frau von Worlowski aus Ranikau und die Kaufleute Gustav Abrahamsohn und Georg Schneider aus Berlin und Gustav Wolff aus Brüssel.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute G. Gerson und B. Vincus aus Lohfens, M. Planter aus Nur-Goslin, S. Stein aus Gryn, S. Cohn aus Jnin und W. Briniger aus Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langauer's Hotel. Kaufmann Eugen Gajda aus Berlin, Kammerer Walery Sulcynski aus Kriewen, die Gutsbesitzer Wladislaus Angewski aus Dolzig und Michael Berner aus Gubno, Kunstgärtnermeister Franz Lorenz aus Buzlau und Gerichtsbeamter Joseph Gajewicz aus Schrimm.

Grants Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute A. Lewin aus Berlin und J. Veg, J. Wahle und S. Goldenring aus Breslau, Oberlehrer Dr. Korioly aus Kozob in Ostpreußen, Mühlenbesitzer Lud. Friedländer aus Berlin und Kaufmann Ant. Schorred aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Kaufleute Oskar Beer aus Stettin, Leonhard Oppenheimer aus Frankfurt, Albert Tülich aus Götting, Karl Schweißlarde aus Köln und Hugo Schener aus Mainz, Lehrer Emil Bollmann aus Vöga, Warrer Friedrich Benjamin aus Baenhof in Westpreußen und Lehrerin Antonie Heinrichs aus Vöga.

Theodor Janas Hotel garni. Die Kaufleute C. Weiß aus Breslau, M. Cohn aus Solmar, Friedrich Koch aus Leipzig, Karl Bohmeyer aus Oppeln, Angelus Ventigien aus Lübeck und Richard Dehn aus Berlin.

Aradt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Franz Lüben aus Berlin und W. Elstein aus Wien und Ingenieur R. Andrichen aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Bauunternehmer Schönlein aus Thorn, die Kaufleute Otto aus Breslau, Müller aus Götting, Voas aus Breschen, Böhmmer aus Suesbach, Wjesjinal aus Göttingen und Weiß aus Breslau, Amtsrichter Ragats aus Ranes in Thüringen, Gutsbesitzer Ribmann aus Ginsburg bei Nello, Handelsmann Weiß aus Wittichinow.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August.

Datum.	Barometer auf 0 Gr. red. in mm; 68 m Seeshöhe	Wind.	Wetter.	Temp. in Cels. Grad.
21. Nachm. 2	750,8	SW frisch	trübe	+20,3
22. Abnds. 9	750,8	SW leiser 3.	bedeckt	+18,2
22. Morgs. 5	746,2	S leicht	bedeckt	+17,0

1) Morgens feiner Regen.

Am 21. August Wärme-Maximum + 20°8 Cels.

Am 21. „ Wärme-Minimum + 13°4

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. August Morgens 1,44 Meter.
„ „ 21. „ Mittags 1,42 „
„ „ 22. „ Morgens 1,36 „

Wetterprognose

für Freitag, den 23. August 1889,

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Gamburg, den 22. August. Theils fast klar, meist sehr wolfig bei Sonnenschein, vielfach bezogen, trübe, Regen und Gewitter. Mittags warme, schwüle Luft, sehr kühler Wind. Früh, Abends und Nachts empfindlich kühl. Lebhafter Wind. Nebel an den Küsten.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Wien, 21. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 18,80. Roggen hiesiger loco 15,50, do. fremder loco 17,00, per November 16,00, per März 16,30. Hafer hiesiger loco 16,25, do. fremder 15,75. Rüböl loco 72,50, per Oktober 69,40, Mai 1890 64,70. Bremen, 21. August. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Standard white 7,15 Br.

Norddeutsche Wollkammerei 228 Gd.

Hamburg, 21. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinscher loco 180-190. Roggen loco fester, mecklenburgischer loco 150-156, do. neuer 165-172, russischer loco fester, 108-112. Hafer still. Rüböl, unverz., fest, loco 69. Spiritus fest, per Aug.-Sept. 23 1/2 Br., per September-Oktober 23 1/4 Br., Oktober-November 24 Br., per Novbr.-Dezbr. 23 1/2 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest. Standard white loco 7,15 Br., 7,20 Gd., per September-Dezember 7,20 Br. — Gd. Wetter: Windig.

Hamburg, 21. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker A. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 17,45, per Dezember 14,42 1/2, per Februar 14,50, per Mai 14,50. — Ruhig.

Hamburg, 21. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 74 1/4, per Septbr. 74 1/4, per Dezember 75 1/4, per März 1890 75. — Ruhig.

Wien, 21. August. Weizen per Herbst 8,53 Gd., 8,58 Br., per Frühjahr 9,23 Gd., 9,28 Br. Roggen per Herbst 7,00 Gd., 7,05 Br. Mais per Juli 5,30 Gd., 5,35 Br., per Sept.-Oktober 5,30 Gd., 5,35 Br. Hafer per Herbst 6,55 Gd., 6,64 Br., per Frühjahr — Gd. — Br.

Pest, 21. August. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Herbst 8,36 Gd., 8,38 Br. per Frühjahr 1890 8,99 Gd., 9,01 Br. Hafer per Herbst 6,10 Gd., 6,12 Br. Mais per August-September 4,96 Gd., 6,12 Br., per Mai-Juni 1890 5,49 Gd., 5,51 Br. Kohlraps per August-September 18 1/4 a. — Wetter: —

Paris, 21. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per August 22,75, per September 22,80, per September-Dezember 23,10, per November-Febr. 23,40. Roggen ruhig, per August 13,75, per November-Februar 14,25. — Mehl ruhig, per August 54,25, per September 54,25, per September-Dezember 53,60, per November-Februar 53,50. — Rüböl ruhig, per August 67,50, per September 67,50, per Septbr.-Dezbr. 68,00, per Januar-April 68,00. Spiritus fest, per August 39,75, per September 40,75, per Septbr.-Dezemb. 40,75, per Januar-April 41,00. Wetter: Regenisch.

Paris, 21. August. Rohzucker 88% (Schlussbericht) weichend, loco 45,75. Weisses Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 67,00, per September 44,87, per Oktober-Januar 39,80, per Januar-April 39,60.

Havre, 21. August. (Telegraph der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 30 Points Baisse.

Rio 3000 Sack, Santos 7000 Sack Recettes.

Havre, 21. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 90,50, per Dezember 91,00, per März 91,00. Behauptet.

Amsterdam, 21. August. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 197, per März 202. Roggen loco höher, auf Termine geschäftlos, per Oktober 129 a 130 a 131 a 132 a 131, per März 126 a 137 a 138. — Raps per Herbst —, Rüböl loco 34 1/2, per Herbst 33, per Mai 33.

Amsterdam, 21. August. Java-Kaffee good ordinary 52 1/2.

Amsterdam, 21. August. Banzozinn 54 1/2.

Antwerpen, 21. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 1/2 bez. 18 Br., per August 17 1/2 Br., per September 17 1/4 bez., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

London, 21. August. An der Küste i Weizenladung angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 21. August. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 37740, Gerste 6800, Hafer 60470 Qrs.

Sämtliche Getreidearten fest, geschäftlos, infolge Streiks der Dockarbeiter.

Leith, 21. August. Getreidemarkt. Sämtliche Artikel ruhig aber stetig.

Liverpool, 21. August. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner stetig, Surats fest.

Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 1/2 Käuferpreis, Sept. 6 1/2 do., September-Oktober 5 1/2 do., Oktober-November 5 1/2 do., Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5 1/2 do., Käuferpreis, Januar-Februar 5 1/2 do., Februar-März 5 1/2 do., Verkäuferpreis, März-April 4 1/2 do.

London, 21. August. 86 pCt. Javazucker 20 1/2 träge, Rübenroh Zucker neue Ernte per Oktober 14 1/2 träge, Centrifugal —

London, 21. August. Chili-Kupfer 42 1/2, per 3 Monat 42 1/2.

Liverpool, 21. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 21. August. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Amerikaner 1/2 höher.

Middl. amerikanische Lieferung: August 6 1/2 Verkäuferpreis, September 6 1/2 do., September-Oktober 6 Werth, Oktober-November 5 1/2 do., November-Dezember 5 1/2 do., Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5 1/2 do., Januar-Februar 5 1/2 do., Februar-März 5 1/2 do., März-April 5 1/2 do.

Hull, 20. August. Getreidemarkt. Weizen ruhig, unverändert. Wetter: Regen.

Glasgow, 21. August. Rohweizen. Schluss. Mixed numbers warrants 45 sh. 11 d.

Newyork, 20. August. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11 1/2, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in Newyork 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7,60, do. Pipe line Certificates per September 99 1/2, Fest, ruhig, Schmalz loco 6,55, do. Rohe und Brothens 6,87, Zucker (Fair refining Muscovados) 6. Mais (New) 44 1/2. Rother Winterweizen loco 86 1/2, Kaffee (Fair Rio) 18 1/2, Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4 1/2, Kupfer per Septbr. 11,75. Weizen per August 84 1/2, per September 84, per Dezember 86 1/2, Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 14,87, per November 14,92.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/2 M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. österr. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M., 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 21.			
Amsterdam	2 1/2	8 T.	169,10 bz
London	3	8 T.	20,45 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4 1/2	8 T.	171,50 bz
Petersburg	6	3 W.	21,30 bz
Warschau	6	8 T.	212,60 bz

in Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.			
Souvereigns	20,40	bz	
20 Francs per Stück	16,30	bz	
Gold-Dollars	4,75	G.	
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,445	G.	
Frz. Not. 100 Francs	81,50	G.	
Oest. Not. 100 fl.	171,50	bz	
Russ. Not. 100 R.	212,55	bz	

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Reichsanl.	4	108,50	B.
do. do.	3 1/2	107,20	G.
Preuss. cons. Anl.	4	104,20	bz.
do. do.	3 1/2	105,20	bz.
Reichsanl. 1850.	4	100,00	G.
52, 53, 62	4	100,00	G.
Berl. Stadt-Sch.	4	101,60	bz.
Berl. Stadt-Obl.	4	103,20	B.
do. neue	4	103,20	B.
Berliner	5	118,75	G.
do. do.	4	112,00	G.
do. do.	4	107,10	G.
do. do.	3 1/2	101,90	G.
Centr. Ldsch.	4	105,00	G.
do. do.	3 1/2	101,70	95,40
Kur-u. Neu-	3 1/2	102,60	bz.
mrk. neue	4	105,00	G.
do. do.	4	101,70	B.
Ostpreuss.	3 1/2	101,70	B.
Pommersch.	3 1/2	102,00	B.
do. do.	4	101,30	G.
Schles. altl.	4	101,50	bz.
do. do.	4	101,30	B.
do. Ldsch. Lt.	4	101,50	bz.
do. do.	4	101,50	bz.
do. do. neue	3 1/2	101,50	bz.
do. do. II.	4	101,50	bz.
Wstp. Ritter.	4	101,50	bz.
do. do. II.	4	101,50	bz.
do. neu. II.	3 1/2	101,50	bz.
Kuru. Neum.	4	105,50	G.
Pommersch.	4	105,25	G.
Possische	4	105,50	G.
Schlesische	4	105,40	bz.
Bas. Eisenb.-Anl.	4	104,70	G.
Bayer. Anleihe	4	105,50	G.
Brem. Anl. 85,87.	3 1/2	103,00	bz.
Hmb. Staatsrent.	3 1/2	103,90	bz.
do. do. 1886	3	94,80	bz.
do. amort. Anl.	3 1/2	102,60	G.
Sächs. Staatsanl.	3 1/2	103,60	G.
do. Staats-Rnt.	3	97,10	bz.
Prss. Präm.-Anl.	3 1/2	170,00	bz.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	339,00	bz.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 538 963 Doll., gegen 6 077 025 Dollars in der Vorwoche.

New-York, 21. August. Anfangsnotierungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 99. Weizen pr. Dezember 86 1/2.

Berlin, 22. August. Wetter: Heiter.

Newyork, 21. August. Rother Winterweizen wenig verändert, per August 87 1/2, per September 84 1/2, per Dezember 87.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a.M., 21. August. (Schluss-Course.) Still.

London. Wechs. 20,46, Pariser do. 81,133, Wiener do. 171,37, Reichsanl. 108,45 Oesterr. Silberr. 72,60, do. Papier. 71,50, do. 5proz. do. 84,80, do. 5proz. Goldr. 94,10, 1880 Loose 122,60, 4proz. ung. Goldr. 85,50, Italiener 93,80, 1880er Russen, 91,50, II. Oriental. 65,40, III. Oriental. 65,10, 4proz. Spanier 73,60, Unif. Egypter 91,70, Konvertirte Türken 16,50, 3prozente portugiesische Anleihen 66,80, 5proz. serb. Rente 83,70, Serb. Tabaksr. 83,30, 6proz. Mexik. 94,00, Bönm. Westb. 285, Centr. Pacific 113,40, Franzosen 190 1/2, Galizier 166, Gotthardbahn 162,90, Hess. Ludw. 124,60, Lombarden 99 1/2, Ldb.-Böcher 196,20, Nordwestb. 161 1/2, Unterelb. Pr.-Akt., Kreditactien 261 1/2, Darmstäd. Bank 165,00, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 133,50, Disk.-Kommandit 234,90, 5proz. amort. Rum. 97,10, do. 4proz. innere Goldanleihe —, Böhmische Nordbahn 200 1/2, Dresdener Bank 153,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorf) 148,90, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,70, 4 pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 161,20, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingut-fabrikation —, 4 1/2 neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —, ungar. Papierrente —, Portland-Cementwerke Heidelberg —, Mecklenburger —, Veloce 149,00, internat. Elektrizitäts-Aktien —, Berlin-Wilmersdorfer 122,30, Privatdiskont 2 1/2 Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditactien 261, Franzosen 190 1/2, Galizier 165 1/2, Lombarden 99 1/2, Egypter 91,60, Diskonto-Kommandit 234,70, Darmstädter —, Gotthardbahn —, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingut-fabrikation —, 4proz. Ungarische Goldrente —, Mainzer —, Russische Südwestbahn —, Laurahütte —, Norddeutscher Lloyd —, Anglo Continental-Guano —.

Wien, 21. August. (Schluss-Course.) Nach lokalen Deckungen in Kreditaktien, infolge günstiger Bilanzauflassung, vorübergehend auf Berlin abgeschwächt, Schluss befestigt, Alpine lebhaft.

Oesterr. Papierrente 83,70, do. 5proz. do. 99,65, do. Silberrente 84,70, 4proz. Goldrente 109,80, do. ung. Goldr. 99,90, 5proz. Papierrente 94,82 1/2, 1880er Loose 139,25, Anglo-Aust. 128,10, Länderbank 233,50, Kreditactien 306,25, Unionbank 227,75, Ung. Kredit 317,25, Wiener Bankverein 109,25, Böhm. Westbahn 334,90, Busch. Eisenb. 362,00, Dux-Bodenb. —, Elbethalb. 218,50, Elisabeth —, Nordb. 254,00, Franzosen 223,85, Galizier 193,25, Alp. Montan-Aktien 78,25, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 116,50, Nordwestbahn 189,50, Pardubitzer 168,00, Tramway —, Tabakaktien 108,00, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,40, Pariser do. 47,30, Napoleons 9,46 1/2, Marknoten 58,27 1/2, Russ. Bankn. 1,23 1/2, Silbercupon. 100,00, Böhmische Nordbahn 235,00.

Petersburg, 21. August. Wechsel auf London 95,85, Russ. II. Orientalanleihe 99 1/2, do. III. Orientalanleihe 99, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburg. Diskonto-Bank 68 1/2, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 544, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 146, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 294.

London, 21. August. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2 1/2proz. Consols 98 1/2, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92 1/2, Lombarden 10 1/2, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16 1/2, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84 1/2, 4proz. Spanier 73 1/2, 5proz. priv. Egypter 104 1/2, 4proz. unifiz. do. 90 1/2, 3proz. garant. do. 102 1/2, 4 1/2proz. Egypt. Tribut. 92 1/2, Conv. Mexik. —, Ottomanbank 11, Suezaktien 91, Canada Pacific 63 1/2, De Beers Aktien neue 19 1/2, 6proz. konsolidirte Mexikaner 94 1/2.

Rio Tinto 11 1/2, Rubinen Aktien 3 1/2 % Agio.

Platzdiskont 2 1/2 Prozent. Silber —.

In die Bank flossen heute 42 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen heute 28 000 Pfd. Sterl.

Paris, 21. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

3proz. amort. Rente 89,32 1/2, 3proz. Rente 85,67 1/2, 4 1/2proz. Anleihe 104,25, italienische 5proz. Rente 92,82 1/2, Oesterr. Goldr. 94, 4proz. ungar. Goldrente 85,00, 4proz. Russen de 1889 91,85, 4proz. unifiz. Egypter 104, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73 1/2, Convert. Türken 16,70, Türkische Loose 61,25, 5proz. priv. Türk.-Obligationen —, 460,25, Franzosen 486,25, Lombarden 251,25, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 526,25, do. de Paris 756,25, do. d'escompte 516,25, Crédit foncier 1282,50, do. mobilier 427,50, Meridionalaktien 698,75, Panama-Kanal-Aktien 42,50, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 235,00, Suezkanal Aktien 2287,50, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122 1/2, do. London, kurz 25,20 1/2, Chèques auf London 25,22, 4proz. Russen de 1889 —, Compt. d'Escompte 90,00.

New-York, 20. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84 1/2, Cable Transfers 4,87 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/2, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 62, Central Pacific do. 35 1/2, Chicago u. North-Western do. 110 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71 1/2, Illinois do. 118 1/2, Lake Shore-Michig. South do. 103 1/2, Louisville & Nashville do. 69 1/2, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27 1/2, N.-Y. Lake Erie, West. und Mort-Bonds 104, N.-Y. Cent & Hudson River do. 106 1/2, Northern Pacific Preferred do. 67, Norfolk & Western Preferred do. 53, Philadelphia & Reading do. 44 1/2, St. Louis & San Francisco Pref. do. 59 1/2, Union Pacific do. 62 1/2, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32 1/2.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3 1/2, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 1/2 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 21. August. Die heutige Börse eröffnete in wenig fester Haltung und mit theilweise etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. Das

Geschäft entwickelte sich in grosser Zurückhaltung der Spekulation Anfangs ruhig, gestaltete sich aber später etwas lebhafter und gleichzeitig befestigte sich die Haltung. — Der Kapitalmarkt zeigte unveränderte Festigkeit für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handl., und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten sich gleichfalls gut behaupten bei massigen Anleihen; Russische Anleihen und Ungarische Goldrente fester und etwas lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 2 1/2 Prozent notirt. Geld zu Prolongationszwecken mit ca. 3 1/2 Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet lagen österreichische Kreditaktien schwach und gingen unter kleinen Schwankungen mässig lebhaft um; Franzosen Anfangs schwach, dann fester; Galizier mehr beachtet, andere österreichische Bahnen ruhig und wenig verändert; Gotthardbahn verhältnissmässig lebhaft. — Inländische Eisenbahnaktien waren fest und in Lübeck-Büchen, Mainz-Ludwigshafen, ostpreussische Südbahn und Werrabahn lebhafter. — Bankaktien blieben ruhig aber zumeist fest Aktien der Deutschen Bank lebhafter, Diskonto-Kommandit-Antheile fest. — Industriepapiere zumeist behauptet aber ruhig; auch Montanwerthe nach schwacher Eröffnung befestigt.

Produkten-Börse.

Berlin, 21. August. Wind: WSW. Wetter: Wolbig.

Die heute vorliegenden Berichte der auswärtigen Märkte lauteten verschieden und im hiesigen Verkehr fehlte einheitliche Tendenz.

Loco-Weizen gut behauptet. Auf Termine hatten die niedrigeren amerikanischen Notierungen keinen ersichtlichen Einfluss, weil die Platzspekulation, einigermaßen ängstlich gemacht durch die fortgesetzte Abnahme der Kündigungen und den neuerdings erfolgten Abschluss eines grösseren Postens Waare von Stettin nach Luxemburg, mit Deckungen besonders per Herbst vorging, so dass trotz schliesslicher Ermattung des Marktes keinerlei Abschlusg zu verzeichnen war.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Der Terminhandel hatte festen und ziemlich lebhaften Verlauf. Kommissionäre waren mit Kaufordres, hauptsächlich aus Schlesien, versehen und auch die Platzmühlen zeigten sich begehrlieh, während Abgeber in Folge des neuerdings besseren Begehrs nach Waare für Sachsen und der gestiegenen Wasserfrachten von Hamburg Zurückhaltung bewahrten. Trotzdem aber liess der Schluss eine merkliche Abschwächung erkennen, so dass Alles in Allem nur eine Besserung von 50 Pf. gegen gestern übrig blieb.

Loco-Hafer still. Termine matt, namentlich nahe Sicht durch Verkäufe russischer Importeure. Roggenmehl 5 Pf. theurer. Mais schwach behauptet.

Der Rüböl-Verkehr hatte animirten Verlauf. Platzmühlen kauften namentlich nahe Sicht in Folge bedeutender Abschlüsse effektiver Waare. Dadurch stiegen die Preise ca. 1 1/2 M. Frühjahrslieferung profitirte davon zwar mit, aber ihr Werth besserte sich nur etwa 1/2 M.

Spiritus bekundete matte Tendenz. Stärkere Angebote späterer Termine wirkten allgemein ungünstig, so dass Kurse durchgängig 20 bis 30 Pf. niedriger als gestern schlossen.

Weizen (mit Ausschluss von Rohweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 191 M. Loco 184-194 M. nach Qualität. Lieferungsgqualität 190 M., per diesen Monat 191,25 bis 190,5 bez., per September-Oktober 190,25 bis 190 bez., per Oktober-November 190,75 bis 190,5 bez., per November-Dezember 191,25 bis 191,5 bez., per April-Mai 194,75-195,25-194,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine fester. Loco 153 bis 163 M. nach Qualität. Lieferungsgqualität 159,5 M., inländischer guter neuer 159,5 bis 160,5, do. mittel 158 ab Bahn und frei Haus bez., per September-Oktober 159-159,5 bis 159 bez., per Oktober-November 161 bis 161,25-161 bez., per November-Dezember 162 bis 162,5-162 bez., per April-Mai 165-165,25-165 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 125-190 Mark nach Qualität. Futtergerste 133-145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine niedriger. Loco 154 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsgqualität 157 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 156-164, feiner 165-170 ab Bahn bez., russischer 154-162 frei Wagen bez., per diesen Monat 154-153,25 bez., per September-Oktober 148 bis 147,25 bez., per Oktober-November 146-145,5 bez., per November-Dezember 146 bis 145,25 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine 127-129 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160-200 M., Futterwaare 148-158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termin fest. Per September-Oktober 22,05 bez., per Oktober-November 22,25 bez., per November-Dezember 22,4 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Loco ohne Fass 72 bez., per diesen Monat 71,5 M., per September 67,5-69 bez., per September-Oktober 64,8-66,3 bez., per Oktober-November 63,9-64,7 bez., per November-Dezember 63,8 bis 64,4 bez., per April-Mai 1890 62,8-63,1 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Flau. Loco ohne Fass 56,2 bez., per diesen Monat und per August-September 55,1-55 bez., per September-Oktober 54,5-54,3 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Flau. Gekündigt 230 000 Liter. Kündigungspreis 35,7 M. Loco ohne Fass 36,7-36,5 bez., eine Kleinigkeit zu 36 verk., per diesen Monat und per August-September 35,9-35,5-35,6 bez., per September 35-35,6 bez., per September-Oktober 35-34,7 bez., per Oktober-November 34,9-34,6 bez., per November-Dezember 34,7-34,5 bez., per April-Mai 34,7 bis 34,5 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75-23,75, Nr. 0 23,75-21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und I 22,00-21,00, do. feine Marken Nr. 0